

## INHALT

Vorwort . . . . .	7
Gerhard EBELING: Die gemeinsame Liebe zu einer Hundert-jährigen . . . . .	11
Herbert KRAFT: Gleichheit oder Heldentum. Lessings Entwurf eines bürgerlichen Dramas im Fragment „Samuel Henzi“ . .	17
(Ursula SCHULZ) Heinrich Christian Boie: Stammbuch. Herausgegeben von Wolfgang Vulpius mit Ergänzungen von Ursula Schulz . . . . .	33
Gerhard KLUGE: Um Eboli betrogen. Vom Auf- und Abbau einer dramatischen Figur in Schillers „Don Karlos“ . . . .	79
Axel GELLHAUS: Ohne der Poesie das Geringste zu vergeben. Zu Schillers Dramenkonzeption auf dem Weg von der „Braut von Messina“ zum „Wilhelm Tell“ . . . . .	111
Stefan ORMANN: Anfänge einer Freundschaft. Zu Schillers Brief an Cotta vom 18. März 1794 . . . . .	127
Herbert MEYER: Die erste Einstudierung von Schillers Wilhelm Tell in Mannheim . . . . .	145
Doris MAURER: Schiller-Motti im „Morgenblatt für gebildete Stände“ (1807–1815) . . . . .	159
Wolf von ENGELHARDT: Goethes Beschäftigung mit Gesteinen und Erdgeschichte im ersten Weimarer Jahrzehnt . . . .	169
Wilhelm RICHTER: Über einen Spruch von Goethe . . . . .	205
Norbert OELLERS: Warum eigentlich Eduard? Zur Namenwahl in Goethes „Wahlverwandtschaften“ . . . . .	215
Dorothea HÖLSCHER-LOHMEYER: Zur Adressatin und zum Gedicht: „Entoptische Farben“ . . . . .	235
Erich TRUNZ: Das Motto zum „Buch der Liebe“ im „West-östlichen Divan“ . . . . .	259

Dorothea KUHN: Versuch über Modelle der Natur in der Goethezeit . . . . .	267
Günter SCHULZ: Gruß an Leiva Petersen im Gedenken an unsere Tage in Frankfurt und Weimar . . . . .	291
Renate GRUMACH: J. D. Falk zu Besuch bei Jean Paul . . . .	293
Dieter NÖRR: Zugänge zu Savigny . . . . .	303
(Berta MORITZ) Charles Lamb (1775–1834): Pensioniert. Übersetzt von Berta Moritz . . . . .	323
Bernhard ZELLER: Lenau und Alexander Graf von Württemberg. Mit unveröffentlichten Briefen . . . . .	331
Friedrich RICHTER: Griechische Religion im griechischen Unterricht . . . . .	349
Walter MÜLLER-SEIDEL: Antigone im deutschen Expressionismus. Tragik im Verständnis Hegels und der Moderne . . . .	363